

Gemeinde Felde
Liegenschaftsausschuss

Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Liegenschaftsausschusses der Gemeinde Felde
am Donnerstag, den 01.12.16, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum

Anwesende:

Herr Hans-Heinrich Brockmann, Vorsitzender
Herr Michael Bindernagel
Herr Andreas Kreft
Herr Ernst-Georg Kläschen
Frau Birgit Wittbrodt
Herr Uwe Wriedt

Herr Peter Dzierzon fehlte kurzfristig entschuldigt – eine Vertretung fehlte leider

Gäste : Bgm. Paulsen, GV Kracht (kurzzeitig) Ehepaar Gutschlag, Dr.Clausen,
KN Herr Janssen,

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Protokollführerwahl, Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Grünabfallannahme Bauhof mit Empfehlung einer möglichen Satzungsänderung
5. Außenbeleuchtung der Grundschule Felde
6. Dachrinnenreinigung der Liegenschaften
7. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Protokollführung: B. Wittbrodt

Genehmigung der geänderten Tagesordnung (Grundstücksangelegenheiten entfallen, Dachrinnenreinigung stattdessen).

Das Protokoll vom 27.10.2016 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Im Protokoll vom 01.11.2016 wird die folgende Änderung vorgeschlagen und dann das Protokoll einstimmig genehmigt.

Nach der Änderung lautet unter TOP 3 der letzte Absatz nunmehr:

Es beantwortet die Frage Herr Tönsfeldt. Er entschuldigt sich für die entstandenen Verschmutzungen, die er beseitigt hat. Sollten durch Herrn Tönsfeldt Schäden an der Straße entstanden sein, so wird er im Einvernehmen mit der Gemeinde Felde selbstverständlich dafür aufkommen.

Zu TOP 2:

Termine Liegenschaftsausschuss 2017 : 17.01., 28.03. , 27.6. ,12.09. , 14.11.

Der Radlader wird gegen Höchstgebot mit Gebotsabgabe bis 2.12. verkauft.

Es wurde vom Amt noch keine Beantwortung der Frage, ob im Wiesenweg Anliegergebühren gezahlt wurden geliefert.

Der Zähler im BHKW Schule hat bis Ende Oktober ca.100.000 KWh gemessen. Zwischenzeitlich wurde die fehlende Einspeisevergütung und Vergütung für die vermiedene Netznutzung seitens der SH-Netz AG erstattet. Die vollständige Zahlung der KWK-Zulage wird zur Zeit noch geprüft. Eine Entschädigung für scheinbar zu viel entnommenen Netzstrom muss noch verhandelt werden.

Die Heizkosten auf dem Bauhof betragen 2000,- € pro Jahr in 2014 / 15. Sparmaßnahmen laufen lt. Bürgermeisterin an.

Am Zähler für die Straßenbeleuchtung am Standort Raiffeisenstraße werden zur Zeit Verbrauchsmessungen über einen Zeitraum von 14 Tagen durchgeführt. Es wird weiter nach der Ursache für hohe nächtliche Verbräuche gesucht.

Das Amt wird gebeten, die gesetzliche Grundlage zur mögliche Nachtschaltung der Straßenbeleuchtung zu prüfen und für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorzubereiten.

Die verpachtete Stellplatzfläche am Seegarten wurde leider abgezäunt. Die Bürgermeisterin bietet an, die Gründe bei einem Gespräch mit Hr. Stöckicht zu klären.

Knickbegehung durch den Ausschuss findet am Samstag, den 10.12. um 9.30 Uhr statt.

Treffen bei Edeka, wenn möglich mit Fahrrad.

Zu TOP 3:

Herr Gutschlag fragt, wie der Stand zum Straßenausbau im Wiesenweg ist. Er berichtet von Baumaßnahmen 1984/85, bei der Entwässerungsrohre und Regenrinnen verlegt wurden, sowie die Erhöhung der Straßendecke um 30 cm vor dem Grundstück der Familie Gutschlag. Mehrere Anwohner hätten ihm gegenüber schriftliche Bezeugungen geflossener Anliegerbeiträge übermittelt.

Es wird nach der zusätzlichen Beleuchtung im Wulfsfelder Weg durch 5 weitere Leuchten gefragt und nach der Ergänzung der Straßenleuchte im Wiesenweg 3 bei Fam. Bless. Desweiteren wird gefragt, ob im Wiesenweg die Begrenzung eines Höchstgewichtes auf 18t möglich ist. Dieser Antrag wurde schon mal gestellt.

Frau Gutschlag weist auf Totholz im Wiesenweg hin und fragt, ob die Gemeinde Eigentümerin der Eiche auf dem Knick vor Ihrem Haus ist. Es laufen Anfragen auch an anderen Stellen im Wiesenweg. Die Bgm wird gebeten, hier für Abhilfe zu sorgen.

Herr Kracht fragt, wie es um die Zählerprüfung in der Schule steht (s. Top 2) und schlägt vor die Schleswig Holstein Netz AG an der Lösung zu beteiligen.

Zu TOP 4:

Die Grünabfallannahme hat 6160,- € Einnahmen bei ca. 13.000,- € Ausgaben erwirtschaftet. Um diese nur Einigen zu Teil werdende Leistung nicht weiter zu subventionieren, hat der Finanzausschuss die Vorgabe gemacht im Schnitt 75,- € einzunehmen, um die Kosten zu decken. Dabei sind lt. Herrn Kreft Personalkosten zur Kontrolle der Anlieferer einkalkuliert.

Da zu viele Bürger die Zahlung der Gebühr umgehen, wurde die Frage diskutiert, ob der Service aufgegeben werden soll.

Dies wird von allen abgelehnt, wenn in Zukunft folgendes einfließt:

Anlieferer großer Mengen kommen dem Fairnessgedanken bei der Festlegung der Gebühr nicht nach. Um eine Kostendeckung zu erreichen, sollte entsprechend der Abliefermenge bezahlt werden sagte Michael Bindernagel.

Um Personalkosten zu sparen, schlägt Frau Wittbrodt offene Container vor, damit Grasschnitt und Laub von den Bürgern direkt in dem Container gebracht werden kann.

Ansätze aus früheren Zeiten zur Sortierung scheiterten an der mangelnden Anleitung.

Herr Kläschen schlägt vor, 2 x im Jahr Schredderaktionen dezentral erfolgen zu lassen. Das wurde bislang auch von den Grundstücksbesitzern selbst gezahlt. Hierzu ist der Bauhof selbst aber nicht in der Lage (Sicherheit / Gerät/ Schulung). Frau Wittbrodt meint, dass am Bauhof sammeln und 1x im Jahr gewerbliches Schreddern eine Lösung wäre.

Herr Kreft trägt vor, dass Stubben und Baumwurzelwerk, sowie dickere Hölzer in Kiel nicht angenommen würden und schlägt vor, dies zu übernehmen.

Die zweite Frage beschäftigte sich mit der Frage zur Grundgebühr.

Herr Bindernagel und Frau Wittbrodt plädierten für die Beibehaltung der 40,- Gebühr für Kleinanlieferer. 60 € wurden vorgeschlagen. Am Ende wurden zum Ausgleich einer inflationären Preissteigerung 50,-€ mehrheitlich empfohlen.

Beschlussvorschlag :

Die GV möge eine Steigerung der Grundgebühr auf 50 ,- beschließen.

4 Stimmen dafür, 2 Stimmen Enthaltungen

Nach längerer Diskussion über Tarifschritte, Mengengrenzung und Staffelung kam man zu einem weiteren

Beschlussvorschlag:

Die GV möge beschließen, die Satzung wie folgt ändern zu lassen:

Grundbeitrag 50,- € :

Abgabe bis 0,5 m³

für Kleinanlieferer, z.B. Schubkarre, Handkarren, Säcke

Anzahl der Anlieferungen ist frei.

Mitteltarif 75,-€

bis 1,0 m³

für mittlere Anlieferer, z. B. PKW- Anhänger, PKW-Kofferraum

max. 2 Anlieferungen je Öffnungstag

Hochtarif 100,- € :

bis 3m³

für Großanlieferer, z.B. große PKW-Anhänger,

Max. 2 Anlieferungen je Öffnungstag

**In den Text der Satzung soll an entsprechender Stelle eingefügt werden : Wer gegen die Satzung verstößt, wird von der Grünabfallannahme ausgeschlossen.
Stubben, Baumwurzelteile sind von der Anlieferung ausgeschlossen.**

Der Erwerb von farblich unterschiedlichen Quittungen ist im Amt zu organisieren.

Der Beschluss war einstimmig.

Zu Top 5:

Beschlussvorschlag:

Die GV wird gebeten für die sicherere Beleuchtung des Schulvorplatzes eine wöchentlich programmierbare Schaltuhr einbauen und vom Hausmeister warten zu lassen.

Der Beschluss war einstimmig.

Zu Top 6:

Eine Ausschreibung zur zunächst einmaligen Dachrinnenreinigung hat stattgefunden.

Es wurde folgender **Beschlussvorschlag** gefasst:

Der Bürgermeisterin wird empfohlen, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Der Beschluss war einstimmig.

Zusätzlich sollte für einen Preis über eine turnusmäßige jährliche Beauftragung verhandelt werden.

Zusätzlich wurden auch Preise für das Schneeräumen auf dem Dach der Sporthalle bei den Bietern angefragt.

Es wird **vorgeschlagen:**

Die Bürgermeisterin möge denselben Anbieter für einen Stundensatz von 38,50€ netto bei Bedarf, das notwendige Schneeräumen auf dem Dach der Sporthalle (Befreiung von der Schneelast) übertragen.

Die Abstimmung war einstimmig.

Zu Top 7:

Die Bürgermeisterin berichtet über Totholzaktionen im Schulbereich und hat auch den gesamten Wiesenweg auf die To Do Liste gesetzt.

In der Schule finden private Unterrichtsstunden (Musik, Nachhilfe) statt. Auch der Chor nutzt den Musikraum unentgeltlich. Es wird den Ausschussmitgliedern eine Liste der Nutzer übergeben mit der Bitte um Prüfung der Nutzungsvereinbarungen.

Am 19.1. findet eine Fortbildung der Bauhofmitarbeiter statt. Herr Greve wird im Anschluss die Kontrolle des Bauhofes vornehmen.

Die Überprüfung der E- Geräte soll erfolgen. M. Bindernagel weist auf große Preisunterschiede der Anbieter hin und rät dringend zur Ausschreibung. Er wird mit Adressen von günstigen Anbietern helfen.

M. Bindernagel konnte für C- Führerscheine bei der Deula für die Bauhofmitarbeiter keine Preise erfahren, weil die Vorkenntnisse ausschlaggebend sind, die noch zu erfragen wären.

Eine Vertretung für das Führen des Unimogs im Winterdienst und das Führen des Schulbusses wurde gefunden.

Der Sandaustausch auf den Spielplätzen ist erforderlich.

Eine Rattenbekämpfung auf den Liegenschaften der Gemeinde hat stattgefunden.
Herr Kreft bittet um eine Bürgerinfo zu diesem Thema.

Die Sitzung schließt um 22.20 Uhr.

gez. Hans-H. Brockmann

Hans-Heinrich Brockmann
Vorsitzender

gez. Birgit Wittbrodt

Birgit Wittbrodt
Protokollführerin